

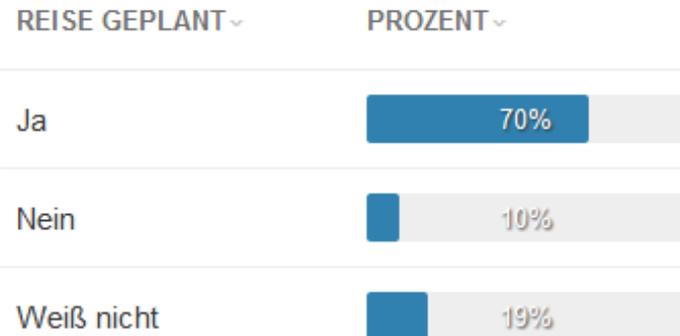
Tourismus-Markt 2021

70% wollen eine Ferienunterkunft buchen



Reiselust in Deutschland besteht

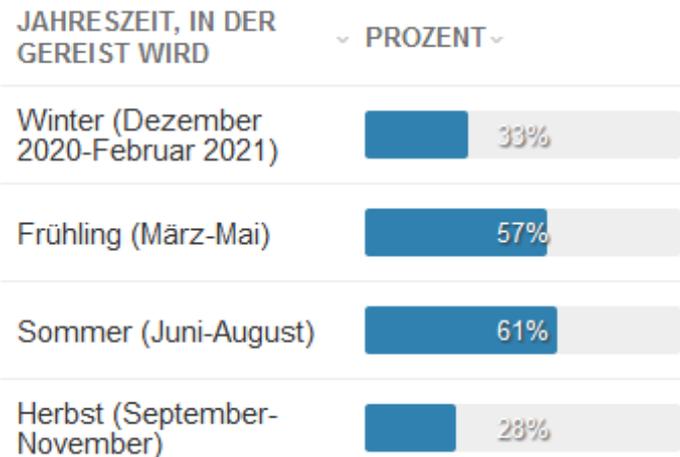
70% der Befragten beantworteten die Frage „Planen Sie, in den nächsten 12 Monaten zu reisen und dafür eine Ferienunterkunft zu buchen?“ mit „Ja“



Sommer wird Hauptreisezeit

Die warmen Monate, an denen Urlauber viel Zeit im Freien verbringen können, werden auch in 2021 die beliebtesten Reisemonate werden. Dies zeigen die Antworten auf die Frage:

„In welcher/n Jahreszeit/en planen Sie in den nächsten 12 Monaten zu verreisen?“



Quelle HomeToGo, November 2020

Serviced Apartments/Ferienwohnungen boomen



**63% würden in 2021
am ehesten ein
Ferienhaus buchen**



**70% planen, in den
kommenden 12
Monaten zu
verreisen**



**2021 werden 61%
mehr Reiseziele in
Deutschland
gesucht als 2020**



**71% werden in 2021
mit dem Auto
anreisen**



Nach einem außergewöhnlichen Jahr 2020 haben die Analysten von HomeToGo interne Daten mit einer extern in Auftrag gegebenen Umfrage* kombiniert um einen Ausblick zu wagen, wie das Reiseverhalten in Deutschland im Jahr 2021 aussehen wird.

Die internen Daten basieren auf über 16 Millionen Suchanfragen, die auf [hometogo.de](https://www.hometogo.de) in den Jahren 2019 und 2020 jeweils zwischen dem 01.01. und dem 27.10. des Jahres mit Check-In-Daten für das jeweils folgende Jahr eingegangen sind.

*Bei der externen Umfrage wurde mit der online-Umfrage-Plattform UsabilityHub ein Fragebogen von 115 registrierten Nutzer*innen, die einen repräsentativen Querschnitt der Gesellschaft darstellen, ausgefüllt. Wichtiger Hinweis: Die Nutzergruppe der Umfrage wurde nicht von HomeToGo festgelegt, sondern zufällig und die Gesellschaft repräsentierend ausgewählt. Stand der Datenerhebung: 27.10.2020

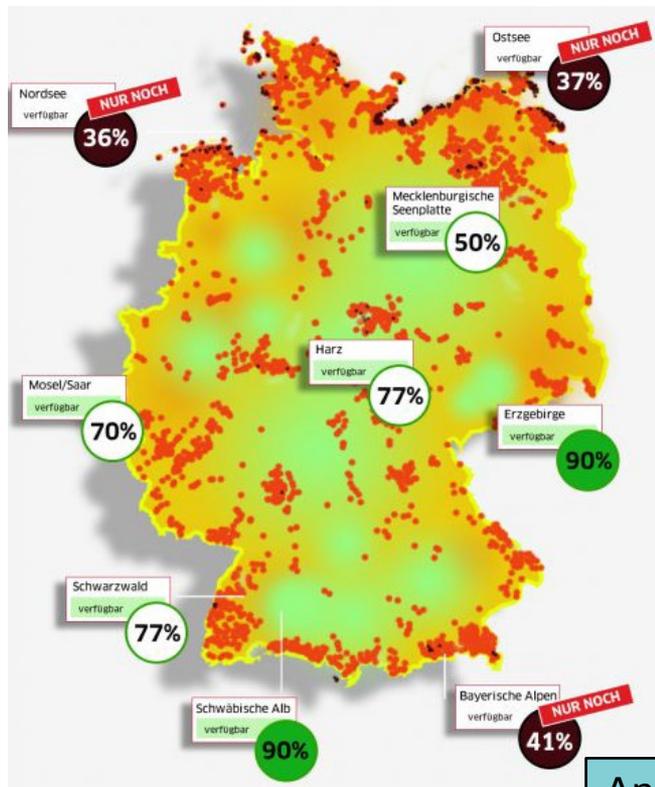
Quelle HomeToGo, November 2020

"...Boom des Tourismus... aufgrund COVID-19"



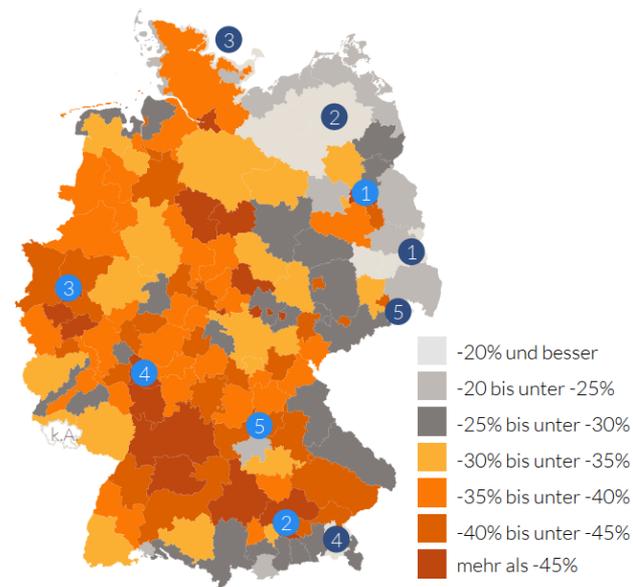
Buchungslage am 14. Mai 2020, als COVID-19-Krise auf dem Höhepunkt war: Aufgrund (bzw. trotz) COVID-19 nur mehr wenig freie Kapazitäten in Alpen!

Geringste Verluste im Alpenraum vom Bodensee bis Berchtesgaden. Im August 2020 erstmals wieder einige Regionen im Plus.



Quelle: ahgz, HRS

Gewerbliche Übernachtungen
Januar bis August ggü. Vorjahr in %



Quelle: dwif November 2020, Daten Destatis/Statistische Landesämter

ÜN Jan-Aug 2020 ggü. Vorjahr (%)	
GERINGSTE VERLUSTE	
1	Lausitzer Seenland (-8,3)
2	Meckl. Schweiz/Seenplatte (-12,9)
3	Ostsee (SH) (-15,5)
4	Chiemgau (-15,9)
5	Sächsische Schweiz (-16,2)
GRÖSSTE VERLUSTE	
1	Berlin (-58,4)
2	München (-56,1)
3	Düsseldorf und Kreis Mettmann (-56,0)
4	Main und Taunus (-53,5)
5	Städteregion Nürnberg (-51,9)

Analyse HRS und Destatis: Größte Nachfrage in Alpen

Corona bringt Jugend nach Garmisch



Urlaub in Deutschland ist beliebt wie nie. Wegen der Corona-Krise verzichteten viele auf Reisen ins Ausland. Vor allem **Garmisch-Partenkirchen erlebt** einen **Tourismus-Boom**. Die **ganze Zugspitzregion ist ausgebucht** trotz - oder gerade wegen Corona.

Corona ist besser als jede Imagekampagne – so könnte man das auch kommentieren, was sich gerade im Oberland abspielt.

Ausländer bleiben weg - Deutsche kommen in Scharen

Wegen der Flugbeschränkungen sind so gut wie keine Gäste aus Fernost oder Übersee da. Trotzdem sind Hotels, Pensionen und Campingplätze restlos ausgebucht. Damit hatte vor Ort keiner gerechnet, nicht einmal in den kühnsten Träumen.

Corona schafft das, was bisher keine Imagekampagne geschafft hat

Berge statt Strand – den Trend bestätigt auch Daniel Schimmer, der örtliche DEHOGA-Obmann und Hotelmanager vom Garmischer Hof. Die Stornierungen ausländischer Gäste wurden locker durch Inlandstouristen wettgemacht. Viele sind zum ersten Mal in Garmisch-Partenkirchen, viele jünger als der bisherige Gästedurchschnitt. Daniel Schimmer hofft jetzt auf einen nachhaltigen Effekt für den Tourismus in der Region. Er sieht die Chance, dass Deutschland und auch Garmisch-Partenkirchen durch die neue Gästestruktur ein neues Image bekommen.

Garmisch-Partenkirchen ist die Tourismushochburg in Deutschland

Das hat auf jeden Fall eine aktuelle Studie der Zeitschrift "Kommunal" vor paar Tagen herausgefunden. Deutschlandweit wurden 585 kleine und mittlere Kommunen unter die Lupe genommen und nach ökonomischen und touristischen Faktoren verglichen. [Fazit: Es gibt keinen anderen Ort in Deutschland, der mehr vom Corona-Effekt im Tourismus profitiert als Garmisch-Partenkirchen.](#)

Quelle: BR24.de (Bayerischer Rundfunk), 7.8.2020